

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2010253/2

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Hauptausschuss	Sitzung am: 07.12.2010 TOP: 2.9
Amt: Bereich 061	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2010253/2
	Az.:	erstellt am: 02.11.2010

Betreff

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 55 "Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Scherbelberg" in Köthen (Anhalt) mit Vorhaben- und Erschließungsplan

hier: Abwägung der Bedenken und Anregungen aus der Offenlage und aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden - Abwägungsbeschluss

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	25.11.2010: Bau- und Umweltausschuss	25.11.2010	laut BV
2	07.12.2010: Hauptausschuss	07.12.2010	laut BV
3	16.12.2010: Stadtrat	16.12.2010	laut BV

Beschlussentwurf

1.

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend dem zu diesem Beschluss vorliegenden Abwägungsprotokoll (Anlage 2) werden folgende Korrekturen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55 "Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Scherbelberg" vorgenommen.

1.1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Wasserrecht

Unter Hinweis, Punkt 5 "Niederschlagswasser" wird folgender Text eingefügt:

"Die Versickerung von Niederschlagswasser, welches von befestigten Flächen abläuft, stellt einen Tatbestand der Gewässerbenutzung nach § 9 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) dar. Dies bedarf gemäß § 8 WHG einer Erlaubnis, welche die untere Wasserbehörde erteilt.

Das bestehende Entwässerungsregime der geschlossenen Deponie wird durch das Aufstellen der Photovoltaikanlage nicht beeinflusst, sofern durch das Einrammen der Träger für die Solarmodule die Dichtschicht nicht durchstoßen wird. Insofern findet im Bereich der mit einer Dichtschicht versehenen Deponie keine Gewässerbenutzung statt, womit für diesen Teilbereich eine wasserrechtliche Erlaubnis nicht zu erteilen ist."

1.2. Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Naturschutzrecht

Die Festsetzung der Breite von 8 m bei den Pflanzflächen mit Pflanzgebot PG2 wird in der Planzeichnung (Teil A) und in den textlichen Festsetzungen (Teil B) unter Punkt 7 aufgenommen und dargestellt.

1.3. Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Ergänzung der Flurbezeichnung "Flur 6"

2.

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange entsprechend dem vorliegenden Abwägungsprotokoll (Anlagen 2 und 3) wird die Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55 "Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Scherbelberg" wie folgt geändert und ergänzt:

2.1.

Kapitel 2.1 der Begründung wird ergänzt um:

Die Stadt Köthen (Anhalt) gehört zur Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" (Anlage 2, S. 5 Stellungnahme LVA, Referat Raumordnung).

2.2.

Punkt 12 "Maßnahmen zur Überwachung" des Umweltberichtes wird ergänzt um:

"Im Ergebnis, insbesondere der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung, sind die Festlegungen zum Mahdregime im Punkt 9. der Hinweise (§ 9 Abs. 6 BauGB) notwendig geworden. Zum erfolgreichen Umsetzen der Ziele ist mindestens einmal jährlich das Pflegeregime auf Bestand, Vitalität und Pflegezustand zu überprüfen und in Abstimmung mit der UNB entsprechend im Rahmen des Monitorings festzulegen. Im 2. und im 5. Jahr ist die Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen durch eine faunistische und floristische Kartierung zu überprüfen." (Anlage 2, S. 10 Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

3.

Den übrigen Stellungnahmen wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange nicht entsprochen. Eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden ist nicht erforderlich.

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 1 - 12 Baugesetzbuch (BauGB); §§ 4, 6, 44 Gemeindeordnung (GO) LSA

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

1. Verfahrensstand

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 55 " Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Scherbelberg " der Stadt Köthen (Anhalt) mit dazugehöriger Begründung vom 23.07.2010 wurde am 09.09.2010 vom Stadtrat der Stadt Köthen gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss Nr. 10/StR/08/004). Die öffentliche Auslegung fand vom 04.10.2010 bis 05.11.2010 in der Stadtverwaltung Köthen statt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden mit Schreiben vom 28.07.2010 um Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf gebeten.

2. Auswertung der öffentlichen Auslegung/Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Während der öffentlichen Auslegung und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde eine Stellungnahme von Bürgern abgegeben.

3. Auswertung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB)

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 BauGB schriftlich (mit Schreiben vom 28.07.2010) um Stellungnahme gebeten.
Es wurden 43 Behörden (bzw. TÖB), darunter 4 Nachbargemeinden, beteiligt.
Davon haben 30 Behörden bzw. TÖB erneut eine Stellungnahme abgegeben (Liste der beteiligten Träger öffentlicher Belange/Behörden, Anlage 1). (Abwägungsvorschläge dazu: Anlage 2)

4. Auswertung der Beteiligung der Bürger

2 Bürger haben während der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgegeben.

5. Abwägungsvorschläge

Die Abwägungsvorschläge wurden protokolliert und sind der Beschlussvorlage in der Anlage 2 beigelegt.
Entsprechend den Abwägungsergebnissen werden Änderungen des Planentwurfs und der Begründung vorgeschlagen..

Anlagen:

Anlage 1 - Liste der beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange

Anlage 2 - Abwägungsvorschläge der Stellungnahmen der Behörden,
Nachbargemeinden und Bürger nach der Öffentlichkeits- und Behörden-
beteiligung



3317_001.pdf